

3-tägiges Online-Seminar 14. – 16. Juni 2021

Melanie Büttner und Lutz Besser

„Trauma, Körper und Sexualität – Wege der Heilung“

Verwundungen durch ein Trauma zeigen sich auch durch Probleme in der Beziehungsfähigkeit und der Sexualität. Dieses Spezialseminar wird deshalb von zwei erfahrenen ärztlichen Trauma- und Sexualtherapeut*innen angeboten und richtet sich an Psychotherapeut*innen und andere Berufsgruppen, die mit traumatisierten Menschen therapeutisch, pädagogisch oder Beraterisch zu tun haben.

Aus ihren umfangreichen Praxiserfahrungen und theoretischen Orientierungen heraus vermitteln die Referent*innen ein Verständnis für die traumabasierten Beschwerden und Blockaden in den Beziehungen und der Sexualität der Betroffenen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickeln sie eine Sprache für das oft tabuierte Thema der Sexualität und geben hilfreiche Behandlungsstrategien weiter.

Allgemeine Traumaaspekte (Lutz Besser):

- Neurobiologie und traumabasierte Symptomentstehung im Denken, Fühlen und Verhalten
- Schutz-, Verteidigungs- und Überlebensreaktionen
- Sichere Bindung als Voraussetzung für Beziehungsfähigkeit
- Therapie bei strukturellen dissoziativen Störungen

Beziehungsgestaltung für eine glückliche Intimität und Sexualität (Lutz Besser):

- Das Haus der Liebe hat viele Etagen und Aufenthaltsräume, in denen Alltagskooperation und Stufen der emotionalen und körperlichen Nähe gestaltet werden
- Wertschätzung, Bindungsmuster, emotionale, romantische, erotische und sexuelle Nähe
- Streit und Auseinandersetzung: konstruktiv versus dirty fighting instruments

Sexuelle Traumafolgen (Melanie Büttner):

- PTBS und Dissoziation
- Schmerzen, Empfindungslosigkeit, Lustlosigkeit, Erregungs- und Orgasmusprobleme
- Schutzlosigkeit und Reviktimisierung, auch durch digitale Mediennutzung
- Porno- und Sexsucht
- Belastungen der Partner*innen
- Systemische Dynamiken in Paarbeziehungen

Gesprächsführung, Diagnostik und therapeutischer Rahmen (Melanie Büttner):

- Traumasensible Gesprächsführung und Anamnese bei sexuellen Problemen
- Voraussetzungen für die Arbeit an der Sexualität
- Therapieziele und Therapiesetting

Körper und Sexualität (M.B./L.B.):

- Körpertherapeutische Interventionen
- Traumasensible Sexualtherapie
 - o Sexuelle Selbstfürsorge und Selbstbestimmung stärken
 - o Intrusionen und Dissoziation in der Sexualität lindern
 - o Die sexuelle Identität entdecken
 - o Arbeit mit dem Partner oder der Partnerin

Traumakonfrontation (L.B/M.B.):

- Wenn die traumatische Vergangenheit die Gegenwart bestimmt – was tun?
- Traumakonfrontation sexuell-traumatischer Erfahrungen (Screentechnik KReST und/oder EMDR)
- Bearbeiten von beim Sex auftauchenden Intrusionen und Dissoziation

3. Seminartag:

- Praktische Übungen im Rollenspiel
- Videodemonstration aus der Arbeit mit Klient*innen
- Live-Demonstration bei Bedarf

Veranstalter: Lutz Besser (zptn) und Melanie Büttner

Veranstaltungsort:


Das Seminar wird als Zoom-Online-Seminar durchgeführt.

Kosten: € 490,00
Mindestteilnehmerzahl 15, Maximal 30.

Zeiten: 14.06.2021: 10:00 bis 18:00 Uhr,
15.06.2021: 9:00 bis 18:00 Uhr
16.06.2021: 9:00 bis 17:00 Uhr

Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Anmeldung Seminar:

 zptn-Sekretariat
Waldstraße 4
D-30916 Isernhagen (Nwb.)
Tel.: +49 (0)5139 - 27 90 90
Fax: +49 (0)5139 - 27 90 91
info@zptn.de / www.zptn.de

Referenten:



Lutz-Ulrich Besser

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiater und FA für Psychotherapeutische Medizin. Psychotherapieausbildung in Psychoanalyse, KIP, systemische Paar- und Familientherapie (Dr. C. Gammer) und Supervision, Körpertherapie (George Downing) und "Spezielle Traumatherapie (DeGPT)", TRE-Provider, EMDR-Kindertrainer.

Lehrtherapeut an verschiedenen Orten in der BRD und in Projektländern der Stiftung „Wings of Hope“ (WoH), Bosnien, Palästina, Irak / Kurdistan, Brasilien, Zentralamerika und im Kosovo.

Gründer und Leiter des 1998 gegründeten **zptn** - Zentrum für **Psychotraumatologie** und **Traumatherapie** **Niedersachsen**



Dr. med. Melanie Büttner

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Sexualtherapeutin/-medizinerin und Supervisorin (DGfS). Traumatherapeutin (Schonende Traumatherapie[®], EMDR). Langjährig tätig am Uniklinikum rechts der Isar, jetzt in eigener Praxis. Autorin und Herausgeberin von „Sexualität und Trauma“, „Handbuch Häusliche Gewalt“ und „Ist das normal? Lass uns über Sex sprechen, wie du ihn willst“.

Podcasterin für ZEIT ONLINE: Ist das normal? – Der Sexpodcast. Ehrenamtlich aktiv u. a. in DeGPT (AG Trauma und Sexualität) und in DGfS (Fort- und Weiterbildungsausschuss).